



Der Einfluss von Jagdbanngeländen auf die Habitatselektion beim Rothirsch

AJF



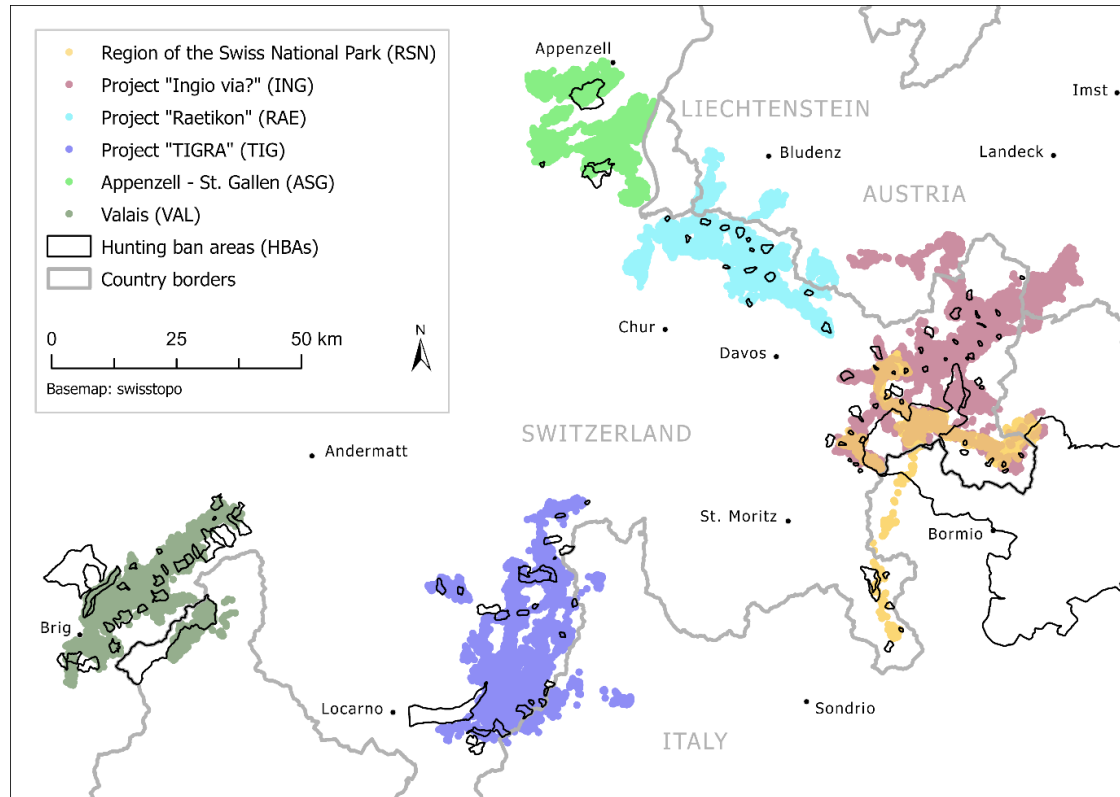
Thomas Rempfler



Forschung & Monitoring



Präferenz für bestimmte Habitateigenschaften?



Rempfler et al. (in press)

AJF



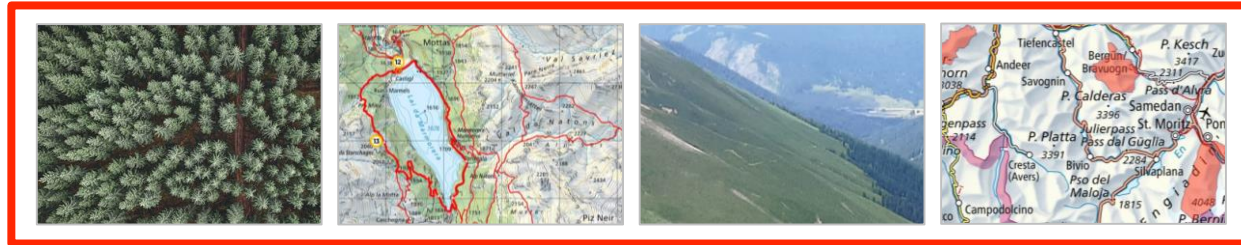
Forschungssymposium SNP+ 2025



Thomas Rempfler, Forschung & Monitoring



Habitateigenschaften in einer „landscape of fear“



Feindvermeidung / Schutzbedürfnis

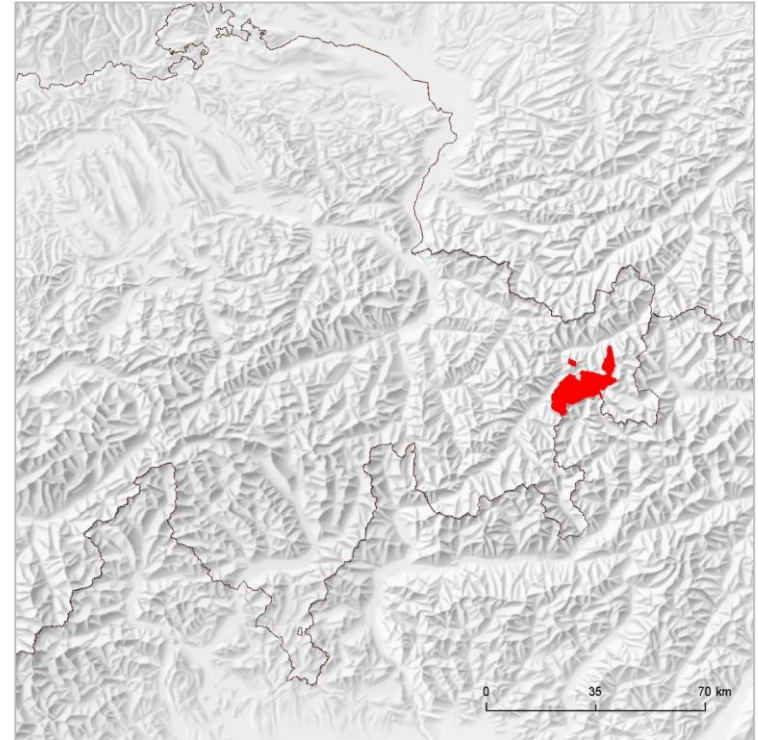


Nahrung

Typen von Jagdbanngebieten

a) Schweizerischer Nationalpark

- Wildnisgebiet nach IUCN
- Prozessschutz



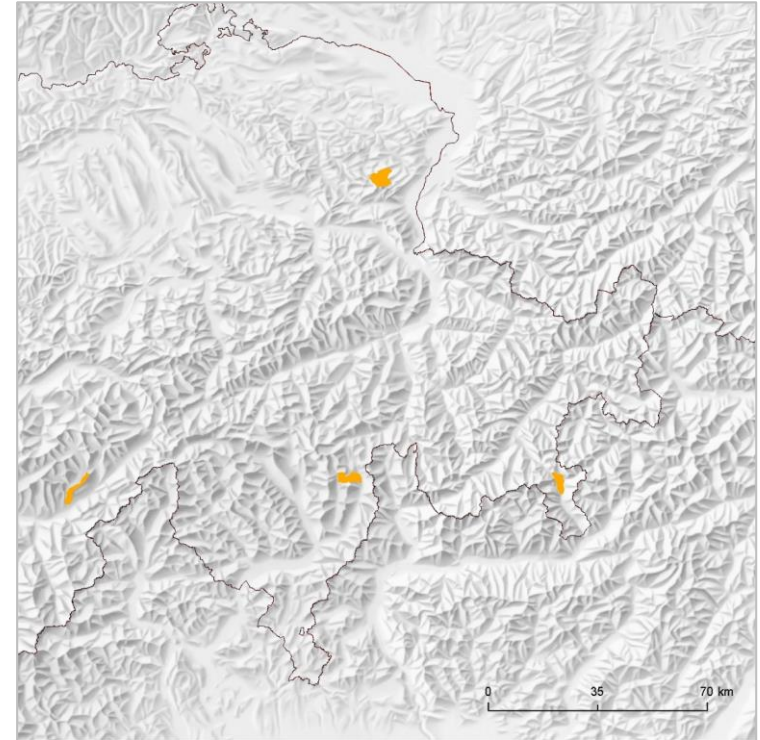
Typen von Jagdbanngebieten

a) Schweizerischer Nationalpark

- Wildnisgebiet nach IUCN
- Prozessschutz

b) Eidgenössische Jagdbanngebiete

- Früher: Anhebung der Wildbestände durch Jagdbann (= Jagdverbot)
- Heute: Arten- und Lebensraumschutz



Typen von Jagdbanngebieten

a) Schweizerischer Nationalpark

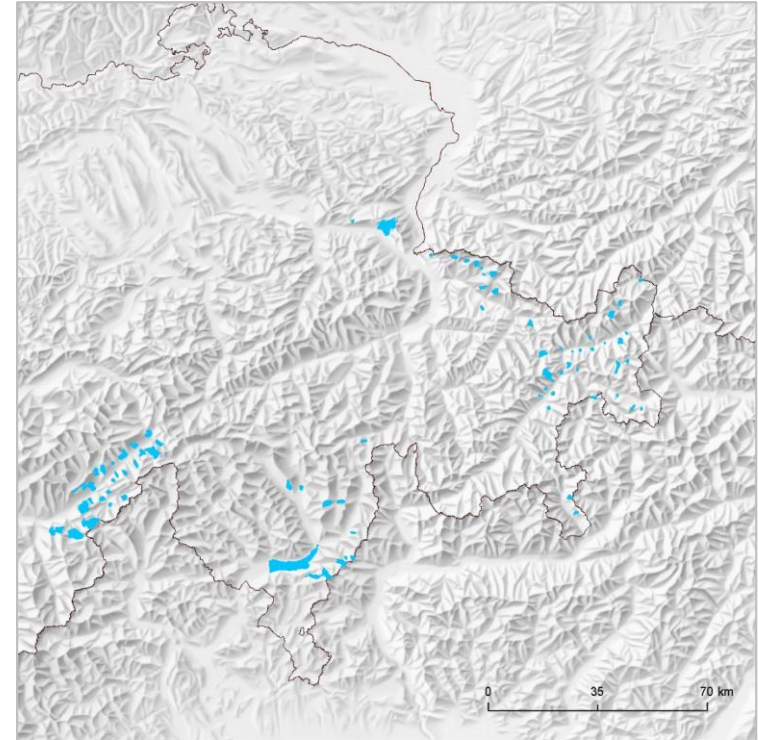
- Wildnisgebiet nach IUCN
- Prozessschutz

b) Eidgenössische Jagdbanngebiete

- Früher: Anhebung der Wildbestände durch Jagdbann (= Jagdverbot)
- Heute: Arten- und Lebensraumschutz

c) Kantonale Wildschutzgebiete

- Artenschutz
- Lenkung von Wildtieren



Wahl der Habitateigenschaften pro Monat

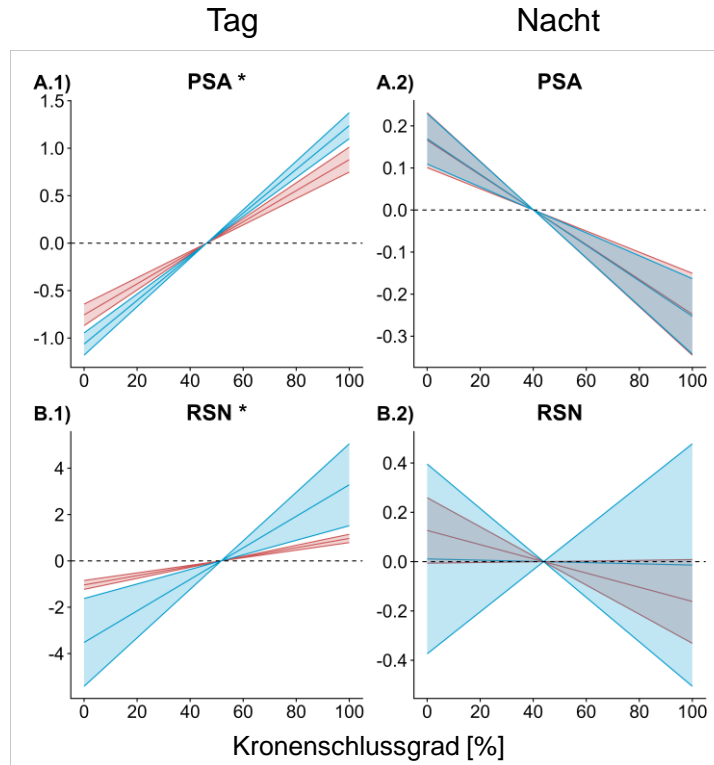


PSA = Pooled study areas
 RSN = Region of the Swiss National Park

+ Präferenz für hohe Werte
- Präferenz für tiefe Werte
o Keine Präferenz



Innerhalb vs. ausserhalb von Jagdbanngebieten



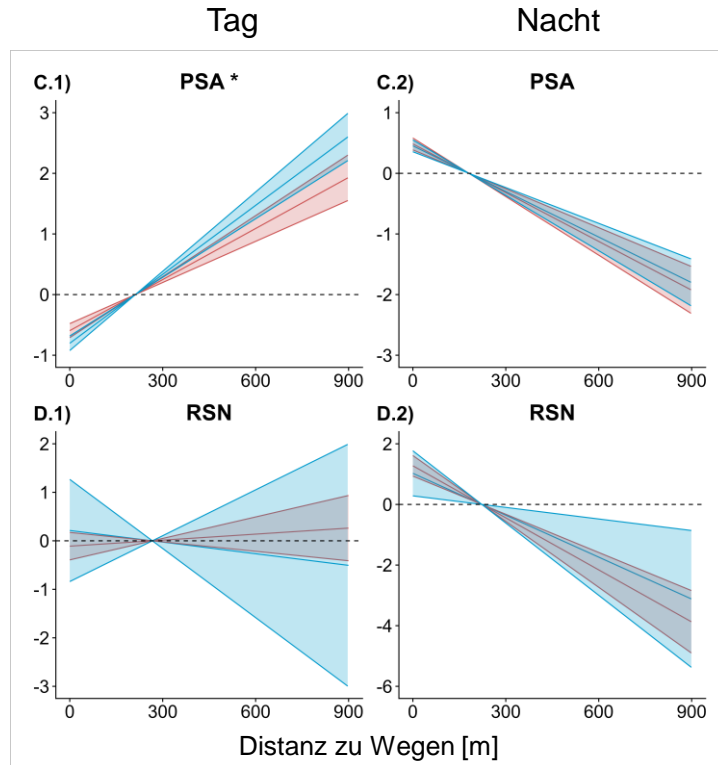
PSA = Pooled study areas
RSN = Region of the
Swiss National Park

Innerhalb
Ausserhalb

* Signifikanter Unterschied

Rempfler et al. (in press)

Innerhalb vs. ausserhalb von Jagdbanngebieten



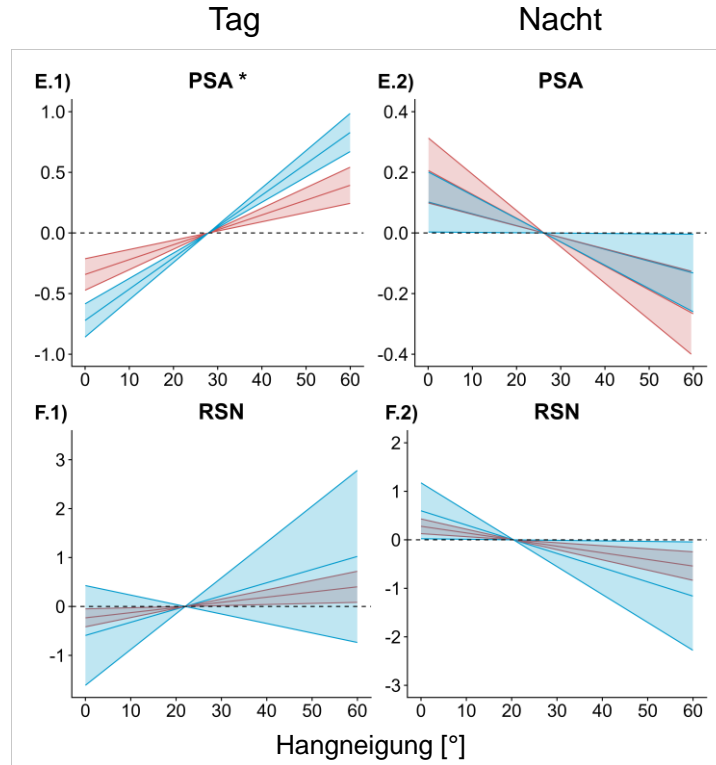
PSA = Pooled study areas
RSN = Region of the
Swiss National Park

Innerhalb
Ausserhalb

* Signifikanter Unterschied



Innerhalb vs. ausserhalb von Jagdbanngebieten



PSA = Pooled study areas
RSN = Region of the Swiss National Park

Innerhalb
Ausserhalb

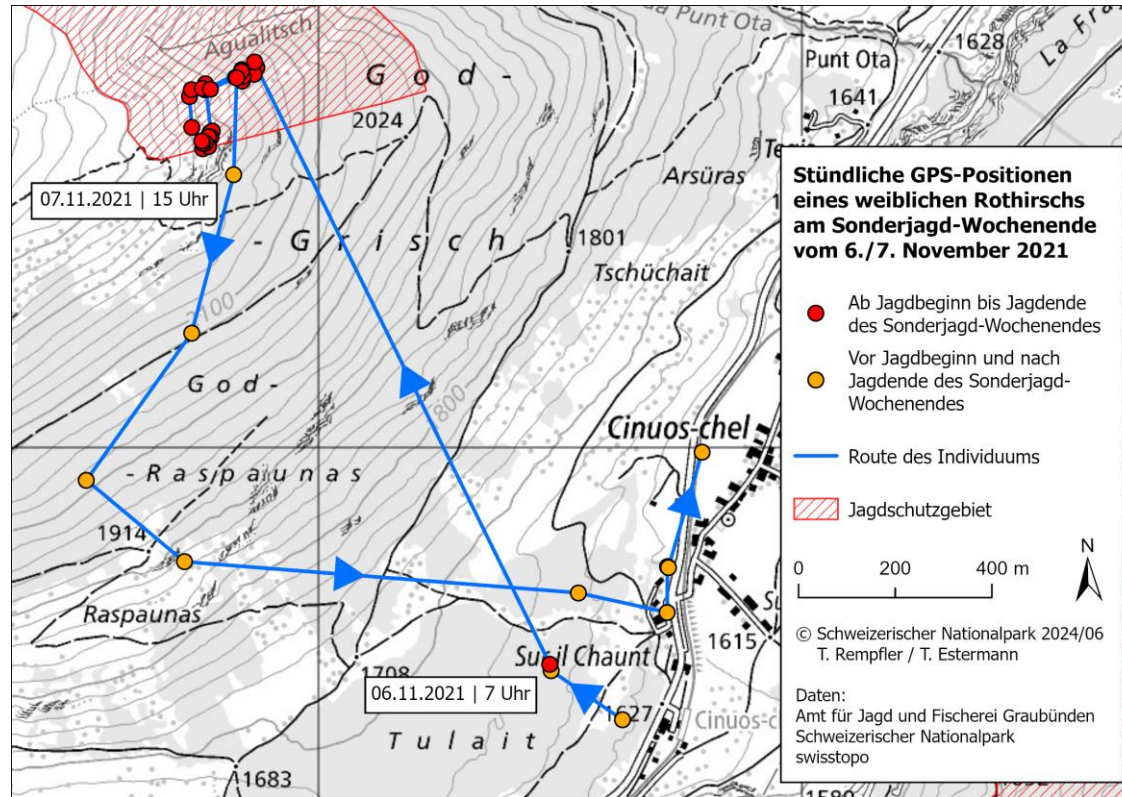
* Signifikanter Unterschied

Folgerungen zu Jagdbanngebieten

- Tagsüber stärkere Selektion von Habitatsigenschaften ausserhalb von Jagdbanngebieten als innerhalb, um Menschen zu meiden
 - Mit Kompensation in der Nacht (im Schutz der Dunkelheit)
 - Aber weniger Effekte und keine Kompensation in der Nacht in der Region des Schweizerischen Nationalparks
- Jagdbanngebiete dämpfen den Einfluss des Menschen auf das Verhalten der Hirsche.
- Vor allem in der Region des Schweizerischen Nationalparks, der seinen Zweck menschliche Störungen zu reduzieren, am besten erfüllt.
- In vom Menschen dominierten Landschaften können Netzwerke von kleinräumigen Jagdbanngebieten eine entspanntere Lebensraumwahl unterstützen.



Nr. 760 (weiblich) am 06./07.11.2021 (Sonderjagd)



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Pia Anderwald
Alfons à Porta
Adrian Arquint
Adeline Bonaglia
Fadri Bott
Georg Brosi
Sven Buchmann
Andri Cuonz
Guolf Denoth
Curdin Echholzer
Ursula Fellmann
Flurin Filli
Curdin Florineth
Daniel Godli
Roman Godli
Domenic Godly
Jon Gross
Klaus Hackländer
Heinrich Haller
Ruedi Haller

Claudio Imriger
Linard Jäger
Eugen Jenal
Hannes Jenny
Lukas Keller
Emil Kuen
Gianni Largiadèr
Steivan Luzi
Wibke Peters
Not Pua
Christian Rossi
Jan Schweizer
Claudio Signer
Raffael Soldano
Reto Strimer
Andrea Thom
Fadri Wehrli
Robert Weibel
Not Armon Willy
Sonja Wipf

Datenbesitzer:
Amt für Umwelt Fürst. Liechtenstein
Jagdverwaltungen AI, AR, GR, SG, VS
Schweizerischer Nationalpark
Tiroler Jägerverband
Vorarlberger Jägerschaft
Zürcher Hochschule für Angewandte
Wissenschaften

AJF

thomas.rempfler@nationalpark.ch



Forschungssymposium SNP+ 2025



Thomas Rempfler, Forschung & Monitoring

